

## **Topspieler Florian Fritsch wird Golfprofi**

Der langjährige Spieler der 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot wechselt ins Profilager und schlägt 2009 auf der European Challenge Tour ab +++

---

Florian Fritsch, langjähriges Mitglied der 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot, ist ab sofort als Golfprofi auf der European Challenge Tour unterwegs. Fritsch ist damit der erste Spieler in der Geschichte des Golf Club St. Leon-Rot, der den Sprung ins Profilager wagt. Der 23-Jährige hatte bereits im vergangenen Jahr versucht, sich über die zahlreichen Hürden der Qualifying School für die European Tour zu qualifizieren. Von den weit über 800 Spielern aus ganz Europa, die sich dem harten Qualifikationsmarathon stellten, schafften es lediglich 156 Spieler bis ins Finale. Unter ihnen: Florian Fritsch. Dank dieser ausgezeichneten Leistung erhielt der langjährige Nationalspieler eine Spielberechtigung für die European Challenge Tour, die zweithöchste Liga des europäischen Profigolf. »Die Ergebnisse bei der Qualifying School haben mir gezeigt, dass ich in der Lage bin, auf der Challenge Tour mitzuhalten. Weil auch in meinem privaten Umfeld alles stimmt, habe ich nun den Schritt unter die Profis gewagt«, so Fritsch. Für seine erste Spielsaison hat sich der junge Leistungsträger vorgenommen, sich auf der europäischen Nachwuchstour zu etablieren, um sich später die Aufnahme in den erlesenen Kreis der European-Tour-Spieler zu erkämpfen. »Langfristig will ich auf der amerikanischen PGA Tour spielen«, erklärt Fritsch, dessen größtes Ziel und Traum der Gewinn der British Open ist.

Trotz hoch gesteckter Ziele vergisst der frischgebackene Tourspieler nicht seine Wegbegleiter auf dem Run zum Profisport: »Ich habe dem Golf Club St. Leon-Rot sehr viel zu verdanken. Ich bin zur Mannschaft dazugestoßen, als sie noch in der 2. Bundesliga spielte, und ich habe dann nicht nur den Aufstieg, sondern auch fünf Deutsche Mannschaftsmeisterschaften mitfeiern dürfen. In den ganzen Jahren hat mich der Club sehr großzügig gefördert und unterstützt. Dafür bin ich dem Golf Club St. Leon-Rot, und insbesondere seinem Präsidenten Herrn Dietmar Hopp, sehr dankbar. Ohne diese Hilfe wäre ich heute nicht da, wo ich jetzt bin«, erklärt Fritsch.

Der Club freut sich über den Erfolg des jungen Spielers: »Wir sind natürlich traurig darüber, dass Florian Fritsch uns nicht mehr als Mannschaftsspieler zur Verfügung steht, sind aber auch sehr stolz, dass er den Sprung ins Profilager gewagt hat. Wir halten bei seinen Starts auf der Challenge Tour fest die Daumen und hoffen, dass er bald auf der European Tour spielen kann«, so Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

#### **Über den Golf Club St. Leon-Rot**

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, einen 9-Loch-Platz sowie einen 5-Loch Bambini-Platz. Als mehrfacher Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open, einem Profiturnier der PGA European Tour, erlangte der Club nationale und internationale Bekanntheit. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhält der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum mit Scope, SAM Putt Lab und Track Man, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und zwei Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.